

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand	31. 12. 45	31. 12. 46	31. 12. 47
Löhne u. Gehälter	840 706	846 002	836 170
Soziale Abgaben	40 926	66 138	71 297
Zuweisung z. Wertberichtigung des Anlagevermögens	794 910	790 182	785 240
Zuweisung z. Heimfallfonds	105 089	109 819	114 760
Abschreib. auf Anlagevermög.	13 110	1 439	4 001
Zinsen f. Teilschuldverschreibg. u. sonstige Zinsen	435 820	369 852	371 789
Steuern, Wasserrechtszinsen u. Abgaben	1 961 558	2 161 657	2 177 898
Beiträge an Berufsvertretung.	22 845	22 800	10 778
Alle übrigen Aufwendungen	1 409 110	1 138 846	1 683 683
Gewinn einschl. Vortrag	113 882	126 626	137 595
	RM 5 737 956	5 633 361	6 193 211
Ertrag			
Gewinnvortrag	93 293	113 882	126 626
Jahresertrag nach Abzug der Auf- wendungen f. Strombezug	5 500 753	5 264 715	5 829 553
Erträge aus Beteiligungen	131 340	93 180	93 240
Außerordentliche Erträge	12 570	161 584	143 792
	RM 5 737 956	5 633 361	6 193 211

Der Reingewinn wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 15. April 1948.

Dr. Franz Lipfert Heinrich Holch
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die ungewöhnlichen Witterungsverhältnisse des Jahres 1947 brachten auch eine ungewöhnliche Wasserführung des Rheines mit sich. Einem kalten, trockenen Winter folgte ein niederschlagsarmes Frühjahr und ein regenloser Sommer und Herbst. Seit über hundert Jahren war eine derartige Wasserführung nicht vorgekommen, die nur 72% der langjährigen Vergleichszahl betrug.

Die Energieabgabe lag trotz dieser ungünstigen Voraussetzungen nur um 3% unter der des Vorjahres. Die Energielieferung nach Frankreich erreichte wiederum etwa die Hälfte der Gesamt-abgabe.

Die Schluchseewerk A.G., an der die Gesellschaft beteiligt ist, erhielt die Genehmigung zur Weiterführung des Ausbaues der dritten Stufe des Speicherkraftwerkes.

Beim Anlagevermögen sind Zu- und Abgänge unwesentlich. Bei den „Beteiligungen“ sind RM 3 885 173.77 schwer bewertbar. Beim Umlaufvermögen sind die Posten „Wertpapiere“ mit RM 2397311.09 und „Sonstige Forderungen“ mit RM 3215927.09 schwer bewertbar. Dieser letzte Posten enthält die Beträge, über die z. Z. nicht verfügt werden kann.

Die wesentliche Veränderung bei „Forderungen aus Stromlieferung und Leistungen“ erklärt sich daraus, daß die Militärregierung jetzt laufend die Energielieferungen bezahlt.

Das Anwachsen der Bankguthaben spiegelt die zeitbedingten Schwierigkeiten in der Verwendung der flüssigen Mittel, vor allem die Hemmnisse bei der Durchführung von Ergänzungsbauten in den Anlagen und die Unmöglichkeit, die ausländischen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die der „Wertberichtigung des Anlagevermögens“ und dem „Heimfallfonds“ zugeführten Beträge erfolgten nach den seitherigen Grundsätzen.

Die Rückstellungen wurden im Hinblick auf die zeitbedingte Unsicherheit der Bewertung der Aktiven weiter erhöht.

Die „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhten sich durch den bereits erwähnten Stillstand des Zinsendienstes der sfr.-Anleihe. Die „Bürgschaften“ verminderten sich infolge Fertigstellung der Stufe Witznau des Schluchseewerkes.

Die restliche anteilige Bürgschaft betrifft die Ausbaustufe Waldshut.

Von einer Dividendenzahlung wurde abgesehen. Um die Risiken in der Bewertung der Aktiven zu vermindern, wurden, wie bereits erwähnt, die Rückstellungen erhöht.

Im neuen Geschäftsjahr sind wesentliche Veränderungen nicht zu erwarten.

Die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft ist voll ausgenutzt.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.